



Hans-Joachim Otto MdB

Vorsitzender des FDP-Bezirksverbandes Rhein-Main

Mitglied des Bundesvorstandes der FDP

Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Medien
des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

FDP-Bundestagsfraktion setzt sich für die vertiefte Behandlung der Themen „NS-Terrorherrschaft“ und „SED-Diktatur“ im Rahmen der politischen Bildung ein

OTTO: Politische Bildung zur Bekämpfung von Rechts- und Linksextremismus stärken

Frankfurt am Main, 04. Dezember 2008

Der Frankfurter FDP-Bundestagsabgeordnete und Vorsitzende des Bundestagsausschusses für Kultur und Medien, **Hans-Joachim Otto**, erklärt zur heutigen Bundestags-Debatte zur Bekämpfung von Rechts- und Linksextremismus bei Jugendlichen: „Es ist sehr zu begrüßen, dass der Deutsche Bundestag dieses äußerst wichtige Thema im Kontext der politischen Bildungsarbeit sieht und behandelt.“

Wie aus aktuellen Berichten hervorgeht, verfügen viele Schülerinnen und Schüler nur über rudimentäre Kenntnisse in den Themenbereichen Geschichte, Politik und Sozialkunde. Weiterhin belegen zahlreiche Studien, so auch die Studie des Forschungsverbundes SED-Staat der Freien Universität Berlin, dass die SED-Diktatur und seine Opfer unter Jugendlichen in Deutschland oft gänzlich unbekannt sind und knapp 70 Prozent der Schüler die DDR kaum oder überhaupt nicht im Unterricht behandelt haben.

Insbesondere eine Zusammenarbeit mit Fachleuten, Zeitzeugen und Historikern sollte gefördert werden. „Auch der Besuch von Gedenkstätten und Museen muss besonders in Hessen wieder eine wichtigere Rolle einnehmen, gerade vor dem Hintergrund, dass Hessen 2006 im Bundesländervergleich den vorletzten Platz bei den Museumsbesuchen belegte“, so Otto abschließend.

Redaktion und verantwortlich i.S.d.P.:

Tobias Fila, Tel: 069/ 97160-204, Fax: 069/ 97160-333, Email: wahlkreis@hansjoachimotto.de

Christian Zeis, Tel: 06172/ 998452, Fax: 06172/ 998462, Email: zeis-pr@t-online.de

www.hans-joachim-otto.de